

# DIE TOCHTER DES MÜLLERS

EIN MUSIKALISCH-THEATRALISCHER  
ABEND, INSPIRIERT VON MÜHLENSAGEN,  
-LIEDERN UND -GEDICHTEN

BARBARA JOST (MUSIK UND SPIEL)  
ANDREAS BERGER (TEXT UND SPIEL)

REGIE:  
BEAT ALBRECHT

  
jostundberger.ch

in Zusammenarbeit mit der Grabenöle  
Lütterswil und der Mühle Kallnach

  
jostundberger.ch

Andreas Berger, Postfach 15, CH-3254 Messen  
Telefon: +41 (0)31 765 51 46  
Mobil: +41 (0)76 582 51 46  
Email: andreas.berger@jostundberger.ch  
Homepage: [www.jostundberger.ch](http://www.jostundberger.ch)

# DIE TOCHTER DES MÜLLERS

EIN MUSIKALISCH-THEATRALISCHER ABEND, INSPIRIERT VON  
MÜHLENSAGEN, - GEDICHTEN UND -LIEDERN

Textfassung und Spiel:  
Musik und Spiel:

**Andreas Berger**  
**Barbara Jost**

Regie:  
Kostüme:  
Grafik:  
Fotos:  
Produktion:

**Beat Albrecht**  
**Barbara Zuber**  
**Andreas Berger/Mirjam Berger**  
**Roland Spring** (Szenenfotos)/**ZVG**  
**jostundberger.ch** in Zusammenarbeit mit der  
**Grabenöle Lüterswil** und der **Mühle Kallnach**

Das Theaterstück wird um- und abgerundet mit einem Drei-Gang-Menu.

**Mühle Kallnach/BE**, Mühlegasse 14

Premiere:

**Donnerstag, 26. August**

Weitere Vorstellungen:

**Sonntag, 29. August**

**Freitag, 3./10. und 17. September**

**Samstag 4./11. und 18. September 2010**

Jeweils **19.00 Uhr**

Reservation: Telefon **079 385 97 50**  
oder **moulin@moulinculture.ch**  
**www.moulinculture.ch**

Gastgeberinnen:

**Claudine Boss**  
**Katharina Etter**



Wir danken für die Unterstützung:



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Gemeinde  
Lüterswil-Gächliwil

Regionale Stiftung  
SolWa



**Die Tochter des Müllers** ist entstanden aus der Faszination des Raumes, den die alten Mühlen heute noch ausstrahlen.

Das Stück findet in dem Raum statt, in dem die Verwandlung — Baumnüsse in Öl und Nussmehl sowie Korn in Mehl — vor sich geht, dem Mahlraum der Mühle.

Ein Müller (Andreas Berger) sitzt dort zusammen mit seinem Gesellen Peter (Barbara Jost). Eigentlich sollte er seiner Arbeit nachgehen. Aber er hat sich mit seiner Frau gestritten und stellt sich die Frage, warum er diese überhaupt geheiratet hat. So kommt er ins Erzählen. Wie er sich als Bauensohn in eine Müllerstochter verliebt hat, wie er - gegen den Widerstand seines Vaters, in dessen Augen der Müller ein Betrüger und Feind der Bauern ist - eines Nachts ausgerissen ist, um mit dem Mädchen zu fliehen. Und wie sie beide in derselben Nacht den Teufel, der mit dem Vater des Mädchens, dem Müller, einen Bund hat, überwinden konnte.

Das Stück ist Musiktheater im reinsten Sinne des Wortes. Peter spricht mit und durch die Musik. Die beiden unterhalten sich. der Eine mit Worten, der (die) Andere durch Töne.

Unser Material fanden wir in der reichhaltigen Literatur und musikalischer Quellen (Volkslieder und z.B. Schubert „Die schöne Müllerin“) zu Mühlen und Müllern. Diese Geschichten, Sagen und Gedichte sind Ausdruck einer speziellen Haltung, die diesen Orten und ihren Vertretern seit der Antike bis ins 19. Jahrhundert entgegengebracht wurde. Sie handeln von Liebe, von Habgier, Betrug, Trunksucht und was es sonst an menschlichem Stärken und Schwächen zu erzählen gibt. Viel ist in diesen Geschichten von Zaubereien und Magie die Rede, und auch der Teufel persönlich macht seine Aufwartung.

Mühlen waren in den Augen der Bevölkerung des Mittelalters oft Orte, an denen Magie und Zauberei ausgeübt wurde. Vielen Müllern wurde vorgeworfen, mit dem Teufel im Bund zu sein. Müllersfrauen wurden als Dirnen angeschaut. In der Romantik waren sie Sehnsuchtsbild einer von Naturschwärmerei befallenen Bürgerschicht. Auch soziale Spannungen zwischen Grundherrschaft, Bauern und Müllern haben ihren Niederschlag gefunden.

Dieser musikalisch-theatralische Abend wird durch ein kulinarisches Angebot vervollständigt, angeboten von den jeweiligen Gastgeberinnen. Es wird eine kulturell-kulinarische Veranstaltung sein, die alle Sinne ansprechen soll.



Andreas Berger als Müller (vorne) und Barbara Jost als Müllergeselle Peter (hinten)



**Andreas Berger** (Textfassung/Spiel und Produzent)

Geboren 1959 in Waldshut-Tiengen/Südbaden. Seit Mitte der Achzigerjahre als freischaffender Schauspieler (u.a. Luzerner Theater und Stadttheater Chur), Regisseur in professionellen und Amateurtheaterproduktionen und als Lichtgestalter tätig. Von 2000 bis 2006 Direktion des Stadttheaters Chur/GR.

2006 Gründung der Produktionsgemeinschaft jostundberger.ch. Seitdem Produktionen und Auftritte mit eigenen Theaterproduktionen für Kinder („Martins Weihnacht“/2006 und „Von einem, der auszog“/2009) und Erwachsene („Commedia d'Amore“/2007; „Ich sitze hier, weil es mir Spass macht - Ein Theaterabend mit Szenen von Loriot“ 2008).



**Barbara Jost** (Musik und Spiel)

Die Musikerin und Komponistin Barbara Jost (\*1957) lebt in Langendorf/SO. Sie ist Oboistin und Blockflötistin (Ausbildung u.a. Konservatorium und Musikakademie Zürich, Scola cantorum basiliensis und Musikhochschule Luzern).

Sie spielt in verschiedenen Formationen, u. a. Gelato Misto Musicale, Fazoletti u.v.a. Als Komponistin und Musikerin war sie für Film- (z. B. "Anna Göldin" von Gertrud Pinkus), Radio- (Diverse Hörspiele und Features bei DRS 1 und 2) sowie Theaterproduktionen tätig. (u.a. „Martins Weihnacht“, zusammen mit Andreas Berger)

2007 erhielt sie den Anerkennungspreis für Musik des Kantons Solothurn. Daneben konzertiert sie regelmässig in wechselnden Formationen. Sie unterrichtet Oboe an den Musikschulen Burgdorf und Solothurn.



**Beat Albrecht** (Regie)

geboren 1943 in Mörel VS, lebt in Solothurn. Er ist tätig als freischaffender Schauspieler, Regisseur, Sprachcoach, Theater- und Hörbuchproduzent. Engagements als Schauspieler und Regisseur an Theatern in der Schweiz, Deutschland und Österreich, dazu kommen diverse Eigenproduktionen und Lesungen. Diverse Haupt- und Nebenrollen in TV- und Spielfilmen

Mitbegründer verschiedener Theaterinitiativen im Wallis (Oberwalliser Kellertheater Brig, Theaterplatz Wallis u.a.) und in Solothurn (SAFRAN-theater - Mobiles-Soleil-Theaterhaus 2009)

Sprecher bei Radio Bremen, Radio DRS, ORF, rro u.a.  
Leiter der Sprachschule ars linguae, sprachcoach für Schauspiel, Medien etc sowie Produzent und Regisseur bei romm rotten multimedia.  
Werkpreis des Kantons Solothurn